

XXII. GP.-NR

4535 /J

06. Juli 2006

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Heizung von Gebäuden der ÖBF AG mit erneuerbarer Energie

Die österreichischen Bundesforste (ÖBF AG) sind ein Leitbetrieb im Bereich der Forstwirtschaft und betreiben über die SWH (Strom und Wärme aus Holz) zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbarer Energien. Gleichzeitig ist ein wichtiges Ertragsstandbein der ÖBF AG die Nutzung, Vermietung und Verpachtung von Immobilien in ihrem Wirkungsbereich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

- 1) Wieviele Gebäude werden derzeit direkt durch die ÖBF AG verwaltet? Wieviele sind verpachtet oder vermietet?
- 2) Welche der selbstverwalteten Betriebsgebäude (z.B. Forstbetriebe) werden mit Holz geheizt? In welchen Bundesländern und politischen Bezirken befinden sich diese Gebäude? Wieviele Gebäude sind dies in Summe?
- 3) Welche der Betriebsgebäude werden mit Gas, Öl, Strom bzw. anderen fossilen Brennstoffen geheizt? In welchen Bundesländern und politischen Bezirken befinden sich diese Gebäude? Wieviele sind dies in Summe?
- 4) Welche Kosten entstehen jährlich durch den Einsatz von nicht-erneuerbaren Energieträgern im „Innenbereich“ (ohne Fahrzeuge) innerhalb der österr. Bundesforste?
- 5) Stimmt es, dass die Forstverwaltung Bad Goisern im Schloss Neuwildenstein vor einigen Jahren ans Gasnetz angeschlossen wurde? Wenn ja, womit begründen Sie dies?
- 6) Der genossenschaftliche Biomasse-Betrieb „Holzwärme Bad Goisern“ hat der Forstverwaltung Bad Goisern einen Anschluss angeboten. Welche Entscheidung wurde getroffen?

- 7) Neben der SHW besteht eine Vielzahl an Mitbewerbern, z.B. bäuerlichen Biomasse-Genossenschaften. Wie ist gewährleistet, dass es zu keinen Interessenskonflikten kommt? Wie wird die Zusammenarbeit mit bäuerlichen Biomasse-Projekten geregelt? Gibt es solche Projekte derzeit schon?
- 8) Gibt es einen langfristigen Holz-Logistikplan, der die Versorgung von zentralen und dezentralen Biomasse-Werken gewährleistet?
- 9) Ist sichergestellt, dass dezentrale Projekte auch in Zukunft damit rechnen können von der ÖBF AG, bzw. deren Tochtergesellschaften beliefert zu werden?

  
  
  
  
